

Antrag

der Abgeordneten Mag.^a Silvia Moser, Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber, Mag. Georg Ecker, Dominic Hörlezeder

betreffend **Fortbestand einer 24/7 Akutversorgung in Gänserndorf**

Gänserndorf zählt zu den bevölkerungsreichsten Bezirken in Niederösterreich. Bis 2040 ist ein weiterer Bevölkerungszuwachs um ca. 10% vorausgesagt, der Zuwachs betrifft im speziellen sowohl die Altersgruppe unter 19 Jahre als auch jene über 75 Jahre.

In Gänserndorf gibt es kein Landesklinikum, jedoch derzeit noch ein Medizinisches Zentrum. Das Medizinische Zentrum Gänserndorf bietet eine bedarfsorientierte ambulante Basis-Versorgung aus verschiedenen medizinischen Fachbereichen an. Neben einer Onkologischen, Urologischen und Rheuma Ambulanz wird eine Allgemeinmedizinische Notfallambulanz ausgewiesen. Diese ist von Montag bis Sonntag durchgehend geöffnet. Sie ist laut Homepage für die Erstversorgung von Notfällen und akuten Erkrankungen zuständig. Außerdem bietet das Medizinische Zentrum eine Tagesklinik für Eingriffe in Lokalanästhesie in den Fächern Augenheilkunde und Orthopädie/Unfallchirurgie an.

Das Medizinische Zentrum Gänserndorf soll laut Regionalem Strukturplan Gesundheit bis spätestens 2030 ersatzlos geschlossen werden. Das würde eine massive Verschlechterung der Bevölkerung bedeuten, vor allem in der Erstversorgung von Notfällen und akuten Erkrankungen.

In Gänserndorf ist im RSG 2030 die Errichtung eines Primärversorgungszentrums mit mindestens zwei allgemeinmedizinischen Planstellen vorgesehen. Der weitere Ausbau ist noch offen. Um die medizinische Versorgung in einem der bevölkerungsreichsten Bezirke in Niederösterreich sicherzustellen bzw. in vergleichbarer Qualität zu erhalten und das Medizinische Zentrum adäquat zu ersetzen, sollte das Leistungsspektrum im Primärversorgungszentrum, ähnlich wie in Hollabrunn, um weitere Fachrichtungen sowie ggf. um klein chirurgische Eingriffe erweitert werden. Jedenfalls sollte analog zu den Standorten Gmünd und Hollabrunn eine 24/7 Erstversorgung etabliert werden, denn eine rasche Versorgung von AkutpatientInnen kann die Genesung um ein Vielfaches verkürzen und verbessern oder mitunter über Leben oder Tod entscheiden.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, sich bei relevanten Entscheidungsträgern dafür einzusetzen, dass das geplante Primärversorgungszentrum Gänserndorf in Kombination mit einer effizienten 24/7-Unfall- und Akutversorgung errichtet wird und zwischen der Schließung des derzeit mit Notfallambulanz ausgestatteten Medizinischen Zentrums und der Eröffnung des PVZ ein lückenloser Übergang geschaffen wird.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem GESUNDHEIT-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.